

■ Der Prozess:

Die Therapeutin begibt sich gemeinsam mit dem Patienten und dem ausgewerteten Material an eine Zielformulierung und eine Gewichtung.

Behandlungsinhalte und Methoden werden festgelegt.

Die Aufnahme der (neuen) Betätigungen wird von der Therapeutin ggfs. auch im Fernkontakt mit Telefonterminen, e-Mails etc. unterstützt.

Abschließend erneute Befunderhebung zur Darstellung der Veränderung; evtl. Zielanpassung.

Bei Bedarf Begleit-Coaching im Betätigungsfeld.

■ Wir möchten:

- eine dauerhafte und nachhaltige Aktivierung des Patienten erreichen
- klientenorientiert die Teilhabe am täglichen Leben und an der Gesellschaft ermöglichen
- unter Aufzeigen und Nutzen von Ressourcen lebensnahe und bedeutungsvolle Betätigungen ermöglichen
- um so die Verbesserung und Stabilisierung des Gesundheitszustandes zu erreichen

■ Unsere Adresse:

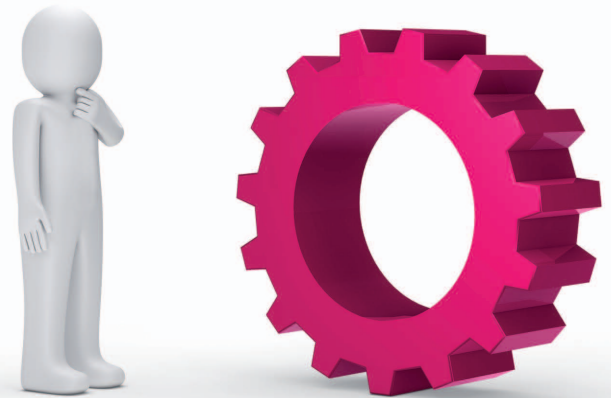
Praxis für Ergotherapie Eckardsheim
Gesamtleitung: Dipl. Ergothp. Rainer Schmitt
Fachliche Ltg.: Ariane Weiß/ Ina Hölz
Fliednerweg 15 | 33689 Bielefeld
Tel: 0521 | 1 44 - 15 12 - Fax: 0521 | 1 44 - 15 16
ergo.praxis@bethel.de | www.ergotherapie-bielefeld.de



Praxis für Ergotherapie Eckardsheim

Psychisch-Funktionelle Behandlungen

Informationen für Experten



Konzeptuelle Grundlagen für die ergotherapeutische Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

■ Unsere Basis:

- Diagnose nach ICD 10 ...
- Heilmittelverordnung der Ergotherapie vom behandelnden Arzt und Kostenübernahme durch Krankenkasse/Kostenträger
- Psychisch-funktionelle Behandlung, 60-90 min/Einheit, 2mal pro Woche
- Auch als Belastungserprobung mit bis zu 3 Stunden-Einheiten möglich
- Oder Hirnleistungstraining, 30 min/Einheit, mind. 2mal pro Woche
- Einzel-oder Gruppenbehandlung

■ Unser Anliegen:

Darstellung/Erhalt/Verbesserung der Handlungsfähigkeit, der persönlichen Ressourcen, Interessen und Wünsche in Bezug auf Betätigungen im Alltag des Klienten nach dem Top-Down-Ansatz.

Betätigungen sind zielgerichtete und persönlich bedeutungsvolle Handlungen im individuellen Alltagskontext.

Durch Betätigung tritt der Mensch in eine dynamische Interaktion mit seiner räumlichen, institutionellen, kulturellen und sozialen Umwelt. Diese Interaktion wirkt sich u.a. auf sein Selbstbild aus. Gleichzeitig nimmt der Mensch durch Betätigung aber auch Einfluss auf die Bedingungen innerhalb seiner Umwelt.

Die These, dass jeder Mensch ein intrinsisches Bedürfnis hat, sich zu betätigen, ist eine der Grundannahmen der Ergotherapie.



■ Unsere Leistungen:

- Befundaufnahme mit Hilfe evaluierter Assessments
- Partizipative Zielformulierung nach SMART-Regeln
- Bedarfsorientierte Interventionen bei der Auswahl, Suche und der Kontaktaufnahme in den gewünschten Betätigungsfeldern
- Behandlung in der Praxis oder begleitend im Lebenskontext im Sinne des Empowerment
- Gemeinsame Zielüberprüfung
- Abschluss-Reflexion

■ Auswahl geeigneter Assessments:

COPM: zeigt Kompetenzen und Schwierigkeiten des täglichen Lebens auf und lässt eine patientenbezogene Gewichtung zu. Des Weiteren zeigt eine spätere Vergleichserhebung eine Veränderung auf.

Interessencheckliste: Stellt ein weites Spektrum an alten und aktuellen Interessen dar.

Rollencheckliste: Ermöglicht die unterschiedlichen Rollen des Patienten und seine Zufriedenheit damit aufzuzeigen.

